

Technisches Merkblatt

ANSTRICHVLIES 35 G



Feines, unbeschichtetes Maler-Glasvlies. Durch spezielle Bindemittel ist das Vlies wasser- und wetterfest sowie verrottungsbeständig ausgestattet und eignet sich erstklassig zur Armierung von Anstrichsystemen. Aufgrund der gleichmäßigen Glasfaserstruktur werden im Bereich des Trocken- und Innenausbaus gleichmäßige und hochwertige Oberflächen erzielt. Es überbrückt Haar- und NetZRisse der Rissart A 1 gem. der Klassifizierung im BFS-Merkblatt Nr. 19. Es ist unquellbar, dimensionsstabil, diffusionsfähig, reifest sowie chemikalien- und verrottungsbeständig. RELIUS ANSTRICHVLIES 35 G ist schwer entflammbar und entspricht der Brandklasse B2 nach DIN 4102.

Art.-Nr. 272790

TECHNISCHE DATEN	
Anwendungsgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Innen und Außen universell einsetzbar • Rissanierung als Anstricharmierung • Rissprvention gem VOB DIN 18363 Abs. 3.2.1
Flächengewicht	Ca. 35 g/m ²
Farbton	Weiß
Rollenmae	1 x 50 m
Verbrauch Gewebe	Ca. 1,05 m ² / m ²
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 5°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur). Um eine gute Verfilmung und maximale Klebefestigkeit zu erreichen, ist eine Untergrund- und Raumtemperatur zwischen +15°C und 25°C ideal.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Überstreichbar: nach ca. 18 Stunden Für gleichmäßige Trocknung bei Raumtemperatur sorgen. Zugluft vermeiden. Überarbeitbar in der Regel nach Trocknung über Nacht. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
Lagerung	Trocken und stehend

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sowie frei von Salzausblühungen sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Auf Flächen mit stehendem Wasser nicht einsetzen. Baumangelbedingte Risse können nicht dauerhaft überbrückt werden. Des Weiteren bitte auch die gültigen Technischen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Untergrundvorbehandlung:

Die Untergründe, wie luftgetrockneter Putz P II, P III und P IV, Bauplatten, Gipskarton und Beton müssen sauber, tragfähig, eben und trocken sein. Raue Flächen und Unebenheiten sind mit RELIUS Fll- und Planspachtel FP 60 oder RELIUS Handspachtel Fein auszugleichen. Fest haftende Dispersionsanstriche trocken anschleifen. Leim- oder Kalkfarben, nicht tragende Dispersionsanstriche, alte Tapeten etc. müssen restlos entfernt werden. Stark saugende oder sandende Flächen sowie Dispersionsfarben mit RELIUS Tiefgrund E.L.F. farblos oder weiß grundieren.

Vor der Verarbeitung prüfen:

Die Wandbekleidung vor dem Verkleben prüfen. Beanstandungen nach Verklebung von mehr als 8 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Verarbeitung

RELIUS ANSTRICHVLIES 35 G in Bahnen, mit einer Zugabe von ca. 10 cm für das Beschneiden entlang der Decke und Fuleiste, zuschneiden.

Einbettverfahren:

RELIUS ANSTRICHVLIES 35 G eignet sich besonders für das Einbettungsverfahren. Auf den entsprechend vorbehandelten Untergrund geeignetes Einbettungsmaterial wie leicht gefllte Dispersionen, z.B. RELIUS Volldecker 4xf oder Dispersionskleber, z.B. RELIUS Coll-Special R 350 oder eine Mischung aus beiden satt und gleichmig auf den Untergrund auftragen. RELIUS ANSTRICHVLIES 35 G in das nasse Einbettungsmaterial einlegen und mit Kunststoff-Tapezierspachtel falten- und blasenfrei andrücken. Den Stobereich ca. 5 cm überlappend verarbeiten und mittels Doppelnachtschnitt trennen (keine Stoverarbeitung). Anschließend Einbettungsmaterial nass in nass auftragen, um das

Vlies gleichmäßig zu durchdringen.

Klebeverfahren:

Zum Verkleben des Wandbelages werden RELIUS Coll-Special R 350, RELIUS Vlieskleber oder RELIUS Halltex UTP-Rollkleber mit einer Farbwalze, Pinsel oder Airlessgerät gleichmäßig satt auf den Untergrund aufgetragen. Alternativ ist der Klebeauftrag auch mit dem Tapeziergerät möglich. Die Bahnen im 2/3 – 1/3-Verfahren zusammenlegen.

Achtung: Zur Vermeidung von Strukturunterschieden nicht gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Schlussbeschichtung:

Nach ausreichender Trocknung, in der Regel über Nacht, mit den bewährten RELIUS Innendispersionen, ausführen.

Bei Einbettung direkt in eine Innenfarbe ist nur ein Schlussanstrich mit demselben Material erforderlich. Bei Einbettung in einen Dispersionskleber sind in der Regel zwei Anstrich mit Innendispersion erforderlich, um eine gleichmäßige und wolkenfreie Oberflächenoptik zu erzielen.

Hinweise:

Die Glaspartikel sind bestmöglich in das Vlies eingebunden. Beim Schneiden des Vlieses können jedoch Kleinstmengen freigesetzt werden. Dies kann bei sensiblen Personen zu Juckreiz führen, der jedoch nach der Reinigung schnell abklingen. Im Bedarfsfall sind entsprechende Schutzvorkehrungen zu treffen. Nach der Beschichtung werden keine Fasern mehr freigesetzt

 1020
RELIUS Farbenwerke GmbH Heimertinger Str. 10 D-87700 Memmingen
CZ00012661 / ATU45090501
EN 15102 : 2007+A1:2011



Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.